Vermischtes.

Jagd und Fischerei im Juni.

Die Entwicklung der Vegetation steht auf dem Höhepunkt. Wald und Flur prangen in Blütenpracht und saftigstem Grün und Saaten, Kleebreiten und Wiesen, üppig aufgeschossen, bieten dem Jungwild und brütenden Wildgeflügel willkommene Deckung. Allein besonders die letzten beiden bergen auch eine ernste Gefahr, da mit Beginn der Heumahd und des Kleeschnitts, Rehkitze, Junghasen und manche Gelege, namentlich infolge der ausgedehnten Verwendung der Mähmaschine, schwerer als früher, vom Ausmähen bedroht sind. Hochwild, Gemsen und Rehe setzen noch. Die Rehe haben nunmehr zumeist verfärbt und der rote Bock, der seinen Wechsel durch Fege und Plätzstellen verrät, nimmt des Jägers ganze Tätigkeit in Anspruch. Birsch und Ansitz, Hochsitz und Kanzel treten am frühen Morgen oder in den Abendstunden in ihre Rechte. Doch auch während anderer Tageszeiten gelingt es zuweilen den zu flüchtiger Aesung auf Schläge oder begraste Waldwege Austretenden zu erbeuten. Alles übrige Wild, Dachs, das auf Mösern brütende Federwild und Wildtauben ausgenommen, hat Schonzeit. Dennoch empfiehlt es sich auch bei diesen der zweiten Bruten wegen mit dem Abschuß zurückzuhalten. Fasanen führen bereits junge Gesperre und Mitte und gegen Ende des Monats pflegen auch die meisten Gelege der Rebhühner auszufallen.

Dem Haar- und gefiederten Raubwild ist vermehrt auf die Fänge zu sehen, Krähen und Elstern als Schädigern der Gelege und des Jungwilds tunlichst Abbruch zu tun, desgleichen jagenden Hunden und streunenden Katzen und schließlich den Eingriffen Unberufener und der Tätigkeit der Wilderer ein wachsames Auge zu schenken.

Ferner teilt uns die bekannte Jagdzeitung „Der Deutsche Jäger", München, mit, daß Waller, Blei, Karpfen und Barbe laichen. Aesche, Forelle, Regenbogenforelle und Bachsaibling sind, sowie Barsch, Schleb und Aitel gut fangbar. Der Huchen wird in kleinen Gewässern mit der Fliege gefangen, der Hecht beißt flau. Saibling und Seeforelle gehen nach der Tiefe. Bei Krebsfang ist Schonung der Weibchen, der Jungkrebse wegen zu achten.

Die Angst vor dem Revolver.

Als kürzlich bei einer zu Montreal in Kanada stattfindenden Gerichtsverhandlung der Gerichtshof im Saale erschien, sprang der Angeklagte Leo Rogers von der Anklagebank auf, zog einen Revolver aus der Tasche und befahl den Richtern, dem Staatsanwalt, dem Gerichtsdiener und dem im Saale anwesenden Publikum: „Hände hoch!" Der kategorische Befehl wurde allgemein befolgt, worauf der Angeklagte die Treppe hinuntereilte, den Schlag eines Autos aufriß, das vor dem Hause hielt, die Insassen mit vorgehaltenem Revolver hinaustrieb, um sich selbst in den Wagen zu setzen und dem Chauffeur, immer mit vorgehaltenem Revolver, den Befehl zu schleunigster Fahrt aus der Stadt heraus zu geben. Als das Auto sich außerhalb des Weichbildes von Montreal am Rande eines Waldes befand, ließ der Insasse den Wagen halten, sprang heraus, warf lachend den Revolver in den Wagen und verschwand im Walde. Als der Chauffeur sich die Waffe besah, mußte er erkennen, daß er einem Bluff zum Opfer gefallen war, denn der Revolver war aus — Pappe. Wie sich später herausstellte, hatte Rogers ihn in der Untersuchungshaft mit großer Geschicklichkeit nachgebildet. Im Gerichtssaale hatte man unterdes die Hände wieder heruntergenommen und nachdem man sich von der ersten Verblüffung erholt hatte, erhob sich der Staatsanwalt, um dem Gerichtshofe die feierliche Mitteilung zu machen, daß sich der Angeklagte beim Namensaufruf nicht gemeldet habe. Der Gerichtshof nahm die amtliche Meldung auch mit der ernstesten Miene zur Kenntnis und vertagte die Verhandlung. Stattgefunden hat sie bisher noch nicht; denn der Angeklagte Rogers hat bisher nicht die Liebenswürdigkeit gehabt, sich wieder erwischen zu lassen.

** **Das Wetter im Juni.** Nach den Berechnungen des Leiters der öffentlichen Wetterdienststelle in Weilburg, Prof. Dr. Freybe, wird der Juni voraussichtlich im Durchschnitt von Deutschland verhältnismäßig warm sein, das heißt wärmer als sonst der Juni im Durchschnitt zu sein pflegt. — Der abgelaufene Mai war, wie vorhergesagt, verhältnismäßig kühl.

** **Unwetterkatastrophe im Fuldagebiet.** Ein heftiges Gewitter brachte wolkenbruchartigen Regen, der teilweise mit Hagel vermischt war, über das gesamte Gebiet des Fulda-, Geis- und Haunebeckens. Ungeheure Wassermassen ergossen sich in die Täler der Eitra, Fulda, Geis, Haune, Solz und rissen alles mit sich fort, was nicht widerstandsfähig genug war. Die Fulda stieg vorübergehend um über zwei Meter. Felder und Wiesen wurden unter Wasser gesetzt und verschlammt. n Erdmannrode wurden die Felder vielfach überspült. Das Vieh mußte zeitweise wegen der Gefahr des Ertrinkens aus den Ställen geholt werden. In Eitra und in Hilmes, wie überhaupt im Landecker Amt haben die Felder außerordentlich gelitten. Die Kartoffelfelder sind förmlich fortgetragen worden. Die tiefer gelegenen Stellen in den Tälern stehen unter Wasser. Der Bahndamm der Kreisbahn ist stellenweise unterspült, so daß die Gleise freiliegen.

** **Amtsverbrechen eines Richters.** Vor der Darmstädter Strafkammer hatte sich der 55jährige, seit Jahrzehnten im Justizdienst stehende Oberamtsrichter Dr. Karl Pusch aus Ortenberg zu verantworten. Es wurde ihm zur Last gelegt, bei der Leitung und Entscheidung einer Rechtssache vorsätzlich zugunsten einer Partei das Recht gebeugt zu haben, was er selbst nach wie vor auf das bestimmteste bestritt. Die Strafkammer Darmstadt sprach Pusch wegen Verfehlung gegen § 336 StGB. schuldig und verurteilte ihn zu 1 Jahr Zuchthaus. Pusch hatte im Jahre 1920 verschiedene angeklagte Landwirte aus Effolderbach, die wegen eines Vergehens gegen eine Reichsverordnung über die Lieferung von Heeresgut angeklagt waren, vor der Schöffengerichtsverhandlung in Ortenberg aufgeklärt und belehrt, so daß sie freigesprochen werden konnten. Diese Schöffengerichtsverhandlung hat Pusch selbst geleitet. Er hat zu seiner Entschuldigung in der Darmstädter Verhandlung angegeben, daß ihm das subjektive Bewußtsein gefehlt habe. Die Strafkammer in Gießen, vor der vor etwa 1 Jahre diese Sache zur Verhandlung stand, hatte Pusch freigesprochen. Das Reichsgericht hatte den Freispruch aufgehoben und die Sache nach Darmstadt verwiesen.

** **Angebliche Wandervögel.** Eine Bande von zehn jungen Burschen und Mädchen, die auf ihren Ausflügen als angebliche Wandervögel in der Umgegend von Berlin, so zuletzt bei Chorinchen, Massendiebstähle an Leitungsdraht verübten, den sie mit Drahtscheren abschnitten, wurde jetzt von Beamten der Postüberwachungsstelle und der Kriminalpolizei zusammen mit vier Hehlern hinter Schloß und Riegel gebracht.

* **Der Dieb an der Strippe.** Auf ein eigenartiges Mittel, den in seinem Geschäft überhandnehmenden Diebstählen entgegenzuarbeiten, war der Besitzer eines mittleren Warenhauses in Berlin verfallen, das neben dem Reiz der Originalität sich außerordentlich bewährte. Der erfindungsreiche Warenhausbesitzer suchte sich dadurch gegen die zahlreichen Diebstähle zu schützen, daß er die in seinem Warenhaus ausgestellten Gegenstände mit einer dünnen, 5 bis 6 Meter langen Schnur so befestigte, daß es nicht zu sehen war. Auf diese Weise gingen mehrfach Diebe in die Falle, da sie die Schnur erst bemerkten, wenn sie sich einige Schritte entfernt hatten. So erging es auch vier Dieben, die jetzt vom Schöffengericht Berlin-Mitte wegen gemeinschaftlichen Warenhausdiebstahls zu Gefängnisstrafen von vier bis sechs Monaten verurteilt wurden.

* **Aufsehenerregender Juwelendiebstahl in Mailand.** Unter aufsehenerregenden Umständen ist in Mailand ein Diebstahl von Schmucksachen im Werte von 1,5 Million Lire verübt worden, der an die kühnsten Streiche der bekannten französischen Automobilbanditen der Bande Bonnot erinnert. Eine Angestellte eines Goldwarengeschäfts, die von einer Bank zurückkam, von der sie zwei Handkoffer mit Schmuckstücken geholt hatte, wurde überfallen und der Handkoffer beraubt. Der unbekannte junge Mann versetzte dem jungen Mädchen mehrere Faustschläge auf den Kopf und bemächtigte sich der Koffer, die er in ein bereitstehendes Auto warf, in das er alsdann mit seinen Komplicen einstieg. Das Automobil entfernte sich mit großer Geschwindigkeit, wobei die Banditen auf die herbeigeeilten Polizisten Revolverschüsse feuerten. Es ist den Räubern gelungen, zu entkommen; bis jetzt fehlt von ihnen jede Spur.

* **Nächtliche Filmvisite.** Der berühmte spanische Romanschriftsteller Blasco Ibañez, der im vergangenen Herbst eine in der Umgegend von Mentone gelegene Villa bewohnte, wurde in einer Nacht durch lärmendes Getöse, das von der Straße heraufdrang, aus dem Schlaf geschreckt. Als er aus dem Fenster sah, bemerkte er eine Anzahl Automobile, die vor seinem Hause hielten. Nichts Gutes ahnend, stieg Ibañez die Treppe hinab, um zu sehen, was los sei. Zu seiner Ueberraschung hörte er eine Stimme, die im reinsten Kastilianisch die Worte sprach: „Herr Ibañez, wir kommen geradenwegs aus Neuyork, um im Auftrag der „Cosmopolitan Production" Ihren Roman „Die Feinde der Frau" zu verfilmen." Beruhigt öffnete jetzt Ibañez die Tür und sah sich einer großen Zahl Herren und Damen in untadeliger Gesellschaftstoilette gegenüber. Der Herr, der die spanischen Worte an ihn gerichtet hatte, war ein in den Vereinigten Staaten lebender spanischer Schauspieler. Die ganze Gesellschaft war am Nachmittag aus Paris angekommen, wo sie nach ihrem Eintreffen aus Amerika nur kurzen Aufenthalt genommen hatte. Die Herren und Damen hatten dann in Monte Carlo soupiert und ein paar Stunden im Ballettsaal zugebracht. Da sie schließlich nichts Besseres anzufangen wußten, hatten sie beschlossen, dem spanischen Dichter mitten in der Nacht ihre Aufwartung zu machen, um ihm anzukündigen, daß sie um 6 Uhr früh des nächsten Tages mit den Aufnahmen beginnen wollten.

* **Die Kritik des Höflings.** Der französische Kritiker Boileau wurde in die schwerste Verlegenheit seines Lebens gebracht, als ihm der „Sonnenkönig" Ludwig XIV. einst eigene Gedichte zeigte und um sein Urteil bat. Er zog sich aber geschickt aus der peinlichen Lage, indem er sagte: „Sire, Ihnen ist nichts unmöglich. Es war Ihr Wille, schlechte Gedichte zu machen, und das ist Ihnen in vollendeter Weise gelungen".

* **Der Magnet.** Karlchen (zu Paul): „Du, was ist ein Magnet?" — Paul: „Ein Magnet ist eine Kraft, die andere Körper anzieht." — Karlchen: „Dann ist meine Mutter ein Magnet." — Paul: „Wieso?" — Karlchen: „Weil sie mich jeden Morgen anzieht."

Kirchennachrichten

für den 1. Sonntag nach Trinitatis, den 3. Juni, und die folgenden Werktage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte: Vorm. Apostelg. 2, 42—47. Abends Luk. 16, 19—31.

Evang. Hof- u. Sophien-K. ¾10 Pr. u. Am.: Hofpred. Dr. Friedrich. — Do. 6 Unterred.: Hofpred. Liz. Dr. Siedel. — **Kreuz-K.** ½9 Am.: **Pf. Krömer.** ¾10 Abschiedspr.: Pf. **Böhme.** ¾12 Kinderg.: Pf. Krömer. 6 Pr.: Ders. — Mo. ½8 Schuland. i. Gem.-Saal. — Do. 10 W. u. Am.: Oberkons.-Rat Sup. D. Kötzsch. — Fr. 7 i. Gem.-Saal, An der Kreuzkirche 7, Pr.: Pf. Dr. Leonhardt. — **Frauen-K.** ¾10 Pr. u. Am., ¾12 Blumenfest d. Kinderg.: Oberkirchenrat Sup. Reimer. 6 Pr. u. Am.: Pf. Richter. — Mo. ½8 Morgenand. f. Kinder u. Erw.: Oberkirchenrat Sup. Reimer. — Mi. 8 Bibelst., Moritzstr. 4, I.: Pf. Richter. — **Dreikönigs-K.** ¾10 Pr. u. Am.: Pf. Tischer. ¾12 Kinderg.: Pf. Dr. Göttsching. 6 Pr. u. Am.: Pf. Unger. — Mo. ½8 Morgenand. f. d. Schuljgd. u. Erw. — Mi. 8 Abendand. als Abschluß des **Kinderg.-Ausfluges.** — Do. 10 W.-Am.: Pf. Dr. Göttsching. — **Garnison-K.** ¾10 Pr.: Pf. Weichelt. — **Annen-K.** 9 Am., ¾10 Pr., 11 **Kinderg.:** Pf. Schmiedel. ¾12 G. i. d. Taubstummenanst.: Pf. Winter. 6 Pr.: Pf. Roßberg. — Mi. 6 Bibelst.: Ders. — **Matthäus-K.** ½9 Am., ¾10 Pr.: Pf. Alex. 6 Pr., W.-A.: Pf. Liz. Dr. Bönhoff. — Mi. 8 i. Gem.-Saal Bibelst.: Ders. — **Johannes-K.** ¾10 Pr. u. Am.: Pf. **Walter.** ¾12 Kinderg.: Pf. Mensing. 6 Pr. u. Am.: Ders. — Mo. ½8 And. f. Schulkinder u. Erw.: Pf. Bundesmann. — Do. 8 Bibelst. i. 2. Stock d. Pfarrhauses: Pf. Mensing, i. Erdg. d. Pfarrhauses: Pf. Walter. — **Ehrlichsche Gestifts-K.** ¾10 Pr.: Pf. Schnauß. — **Martin-Luther-K.** 8 i. Heidepark d. Vereins Volkswohl **Waldg.,** ¾10 Pr. u. Am., ¾12 Kinderg., Abt. B. 6 Pr.: Pf. Tischer. — **Mo.** ½8 Schuland. i. d. Kirche: Pf. Ihle. — Do. ½8 i. d. nördl. Sakristei Bibelst.: Pf. Troschütz. — Fr. ½9 i. Pfarrhaus, Zimmer 1, Vorbereitungsst. f. d. Kinderg.: Ders. — **Pauli-K.** 9 Pr. u. Am.: Pf. **Winter.** ¾12 Kinderg.: Pf. Sommer. — **Petri-K.** 9 Pr. u. Am., ¾11 **Kinderg.:** Pf. Sennewald. — **Jakobi-K.** ½9 Am., ¾10 Pr.: Pf. Zeißig. ¾12 **Kinderg.:** Ders. — 6 Pr.: Pf. Lieschke. — Mi. 8 Bibelst.: Pf. Zeißig. — **Trinitatis-K.** ½8 Waldg. a. d. Fiedlerplatz: Pf. D. Blanckmeister. ½9 Am., ¾10 Pr.: Pf. Spranger. ¾12 **Kinderg.:** Pf. D. Blanckmeister. 6 Pr. u. Am.: Pf. Müller. — Mi. 10 W.-Am.: **Pf.** D. Blanckmeister. — **Lukas-K.** ¾10 Pr. u. Am., ¾12 **Kinderg.:** Pf. **Keßler.** 6 Pr.: Pf. Büttner. — Do. 10 W.-Am.: Pf. Keßler. — **Friedens-K.** 9 Pr. u. Am.: Pf. Kretschmar. 11 Kinderg.: Pf. **Schulze.** — Do. ½8 Bibelst. i. **Gem.-Saal,** Wernerstr. 30: Pf. Kretschmar. — **Erlöser-K.** ¾10 Visitationsfestg.: Pf. Freiesleben. Anspr. d. Oberkons.-Rats Sup. D. Kötzsch. Im Anschl. daran Gem.-Vers. — Mo. ½8 Schuland. f. Kinder u. Erw. — Do. 8 Bibelst.: Pf. **Schnieber.** — **Christus-K.** ¾10 Pr. u. Am.: Pf. Liz. Dr. Warmuth. — **Markus-K.** 9 Pr. u. Am., 11 Kinderg.: Pf. **Magirius.** — Mi. 8 Bibelst. i. Pfarrhaus: Ders. — **Emmaus-K.** 9 Pr. u. Am., 11 Kindergottesd.: **Pf.** Schreckenbach. — Betsaal Mickten. 9 Pr., ¾11 Kinderg.: Pf. Matthesius. — **Auferstehungs-K.** ¾10 Pr. u. Am., ¾12 Kindergottesdienst: **Pf.** Reuter. — Mi. 8 Bibelstunde: Pf. Schnauß. — Freitag ½8 Kindergottesdienst-Vorbereitung: Ders. — **Heilands-K.** ½9 Am., 9 Pr.: Pf. Laube. W.-A.: Ders. — **Andreas-K.** ¾10 Pr. u. Am., ¾12 Kinderg.: Pf. Klare. — Mi. 10 W.-Am., 8 Bibelst., Haydnstr. 28: Ders. — **Thomas-K.** ¾10 Pr. u. Am.: Pf. Meißner. — **Apostel-K.** ¾10 Pr. u. Am., ¾12 Kinderg.: Pf. Leonhardi. — Mi. 4 Kinderg., ½8 Bibelst.: Pf. Fischer. — **Versöhnungs-K.** ¾10 Pr. u. Am.: Pf. Behrend. 6 Pr. i. d. Kap. d. Strief. Friedh.: Pf. Krüger. — Mo. ½8 Morgenand. f. Schulkinder. 8 abds. Gemeinschaftsstunde. — Mi. 10 W.-Am.: Pf. Behrend. — Do. 8 Vorbereitungsstunde f. d. Kinderg.: Ders. — **Zions-K.** ¾10 Abschiedspr.: Pf. Droese. — **Trachenberge.** ¾10 Pr. u. Am., ¾12 Kinderg.: Pf. Riedel. — **Stadtkrankenhaus Johannstadt.** 10 Pr. u. Am.: Pf. Büttner. — **Diakonissenanstalt.** 10 Pr.: P. Amelung. — **Stadtverein für Innere Mission,** Zinzendorfstr. 17, Erdg. Mo. ½8 Bibelst.: Pf. Diecke. ½9 Frauenchor: Pf. Ad. Müller. — **Heilige-Geist-K.** ¾10 Pr. u. Am.: Pf. Wauer. ¾12 Kinderg.: Pf. Leuschner. — Mo. ½7 Morgenand. — Di. 8 Bibelst.: Pf. **Wauer.** — **Loschwitz.** ¾10 Pr. u. Am.: Pf. Schulz. ¾12 Kinderg. — **Weißer Hirsch.** ¾10 Pr., ¾12 Kinderg.: Pf. Ludwig. — **Bühlau.** 9 Pr., ¾11 Kinderg.: Pf. Potthoff. — **Weißig.** 9 Pr.: Pf. Schmieder. — **Kleinzschachwitz.** 9 Pr., ¾11 Kinderg.: Pf. Drechsler. — **Himmelfahrts-K., Dr.-Leuben.** ½8 kirchl. Unterred., Bez. Leuben u. Niedersedlitz: Pf. Winkler. ½9 Am.: Pf. Wend. 9 Pr.: Pf. Reinwarth. — **Leubnitz-Neuostra.** 9 Pr. u. Am.: Pf. Fischer. — Mi. ½7 musikal. Abendand. m. Anspr. — **Bannewitz.** 9 Pr. u. Kinderg. i. Kleinnaundorf: Pf. Kodel. — **Briesnitz.** 9 Pr.: Vikar Hause. 10 Am. ¾11 Kinderg. — Mi. ½8 Bibelst. i. Briesnitz u. Omsewitz. — **Gossebaude.** 9 Pr.: Pf. Wendler. ¾11 Kinderg. u. Choralsingen. — **Freital.** (Christus-K.) ½9 Am., 9 Pr.: Pf. Prager. 11 Kinderg.: Pf. Jäkel. — Fr. 8 Bibelst. (Gemeinschaftspfl.) i. Diakonatsaal. — (Emmaus-K.) 9 Pr.: Pf. Roßbach. ¾11 Kinderg.: Pf. Schmidt. — **Pesterwitz.** 9 Pr., ¾11 kirchl. Unterred., 11 Kinderg.: Pf. Voigt. — Betsaal des Bezirksheims zu Saalhausen. ¾4 Pr.: Pf. Voigt. — **Kesselsdorf.** 9 Pr.: Pf. Heber. ¾11 Kinderg.: Pf. Zacharias. — **Gorbitz.** 9 Pr. u. Am., ¾11 Kinderg., ¾12 Jugendgottesdienst: Pf. Lamm. — Do. ½8 Bibelst.: Ders. — **Klotzsche-Hellerau.** Gotteskastenfest. 9 Pr., ¾11 Kinderg. i. d. Neuen Kirche: Pf. Dr. Ahner (Leipzig). 4 Nachm.-Vers. i. d. Alten Kirche. — Di. ½8 Bibelst. i. Konf.-Saal d. Neuen Kirche: Pf. Prehn. — **Reichenberg.** ½9 Am., 9 Pr., ¾11 Kinderg.: Pf. Herrmann. — **Radebeul.** ½9 Am., 9 Pr., 11 Kinderg.: Pf. Hilliger. — **Volkskirchl. Laienbund.** 4 Waldg. i. Trachauer Walde seitwärts vom Verlorenen Wässerchen: Pf. Kircher. — **Freireligiöse Gemeinde.** ¾11 i. Palmeng., Pirnaische Str. 29, Sonntagsfeier, Redner: Lehrer Reuter. — **Landeskirchl. Gemeinschaft.** 8 Evangelisation. — Di. 8 Bibelst.

Reformierte Kirche. ¾10 Pr.: Kand. Paul.

B. Römisch-katholische Kirche.

Kathol. Hof-K. Sonn- und Feiert.: M. 6, 7, 8, ½9 Schulgottesd., 10, 11 H., Pr. ½7 u. ¾11, Abendand. 7. W. M. 6, 7, ½8 u. 9. — **Kathol. Garnison-K.** Sonn- u. Feiert. ¾10 G.; v. 9 an Beichtgel. — **Kathol. Pfarr-K. Dresden-N.,** Albertplatz 2. 7 M., 9 Pr. u. H., ¾11 M. m. Erb., 6 Segensand. Werkt. früh 7 M. — **Kathol. Pfarr-K. Dr.-Friedrichstadt.** 7 M., ½9 Pr. u. H., 2 And. — **Marien-K.,** Gottfried-Keller-Straße. So. u. F. 7 bis 9 B. u. K., 9 M., Pr. u. S. — **St.-Antonius-K.,** Dr. Löbtau, Bünaustr. 10. Jeden So. u. F. früh 8 Hauptg. m. Pr. u. Komm., 10 Schulg., ½8 And. W. Sbd. nachm. 5 bis ½7 u. So. früh ½7 bis 8 u. 9 bis 10. W. M. ½7. Di. u. Fr. ½8 (Schulm.). — **Strehlen, Turnh.,** Wodriner Str. Jeden Sonn- u. Feiert. 9 H. m. Pr. — **Josephs-K.,** Rehefelder Str. ½7 B., 7 K., 8 M., dan. B. u. K. 10 Asp., Pr. u. H. 6 Kr. u. Sch. — In der W.: M. ½8. Mo. u. Do. ½8 Sch. Di. früh 6 M. So. abd. 7 B. — **Josephinenstifts-Kirche,** Gr. Plauensche Str. 16. Jeden Sonn- u. Feiert. ½9 M. od. H., abds. 6 And. m. **Pr.** od. Christenl. W. M. 7. — **Kathol. Herz-Jesu-Pfarr-K.,** Borsbergstr.-Krenkelstr. M. 6, ½8, ¾10 Pr., Asp. u. M., ¾12 M. u. Pr., 6 Segensand. — **Marienkapelle,** Wittenberger **Straße** 33. 9 Pr. u. M.

C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Sep. ev.-luth. St.-Trinitatis-Gem. u. A. K. zu Dresden, Kapelle Alaunstr. 41. ½9 B., 9 Pr.: P. Hanewinckel. — **Sep. ev.-luth. St.-Pauls-Gem. u. A. K.** ½9 B., ½9 Pr. u. Am., Kirchsaal Räcknitzstraße 7; P. Stallmann. — Do. ½8 Bibelst., Bethlehemskap., Kurfürstenstraße 11: **P. Hübener.** — **Evang. Gemeinschaft.** Zions-K., Neue Gasse 8. 9 Pr., ¾11 **Kinderg.,** 5 Pr. Do. 8 Bibel- u. Betst.: **Pred. Bornträger.** — Versammlungsf. Löbtauer Str. 40. 11 Kinderg. Mi. ½8 Pr.: Pred. Bornträger. — Versammlungsf. Cotta, Hühndorfer **Str.** 14. 9 Pr., 11 **Kinderg.,** 3 Pr. Di. ½8 **Bibelst.:** Pred. **Bornträger.** — Kirche **Katharinenstr.** 17. 9 Pr., ¾11 Kinderg., 5 Pr. Do. 8 Missionsab. Fr. 8 Jugendab.: **Pred. Haupt.** — **Versammlungsf.** Leisniger Str. 8. 11 **Kinderg.** Di. ½9 Bibelst.: Pred. Haupt. — **Friedens-K.** Bühlau, **Albertstr.** 8. ¾11 **Kinderg.,** 8 **Pr.** Mi. 8 Bibel- u. Betst.: Pred. Haupt. — **Christl. Gemeinschaft,** Am See 8. 5 christl. Versamml. — **Christl. Gemeinschaft,** Schäferstr. 50. Abd. 8 relig. Vortrag. — **Fr.** abd. 8 Bibelbespr. — **Erste Kirche Christi der Scientisten** (Wissenschaftler), Dresden-N., Glacisstr. 28. 10 deutsch. u. ¾12 engl. G. — **Mi.** 6 engl. u. ½8 **deutsch. G.** — **Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage,** Königsbrücker Str. 62. 10 Sonntagsschule, 3 Vers. — **Mi.** ½8 Bibelst. — **Christl.-Wissenschaftl. Vereinigung,** Winckelmannstraße 7. Gottesd.: Sonnt. ¾11 vorm., Mi. 5 nachm. Lesezimmer **tägl.** 10 bis 1, Mi. 3 **bis** 5 **nachm.** — **Neuapostolische Gem.,** Böhmische Str. 37. ¾10 G. — **Mi.** 8 G. — **Sep. Neuapostolische Gem.,** **Königstr.** 15 (Neust. Kasino). So. 9 G. D. — **Mi.** ½9 G. D. — **Methodisten-K.,** Ostra-Allee 25. ¾10 u. 7 Pr., 11 Kinderg. Do. ½8 Bibelst. — Freital-Deuben, alte Schule. 3 Pr. — **Gemeinschaft der S. T. Adventisten,** Adventkapelle Bernhardstr. 2 und Saal Reißigerstraße 25. G. jeden Sbd. vorm. ½9 bis ½12. Vorträge jeden So. 8 abends. — **Englische Kirche,** Wiener Str., Ecke Beustſtr. 11 Matins and Sermon: Chaplin The Rev. Dr. Higgins D. D. — **Amerikanische Kirche,** Reichsplatz 5. 11 Morning Prayer, Sermon and Holy Communion: The Rev. Henry M. Kirkby, Rektor.

Familiennachrichten

Die Verlobung ihrer Tochter **Julia** mit dem **Freiherrn Stefan von Thielmann,** Leutnant a. D. im ehemaligen Königl. Preuß. Leib-Kürassierregiment „Großer Kurfürst" (Schles.) Nr. 1, beehren sich anzuzeigen

Thammenhain, am 30. Mai 1923

Adolf Freiherr von Schönberg
a. Thammenhain,
Geheimkämmerer Sr. Heiligkeit,
Königlich Sächsischer Kammerherr

Josepha Freifrau von Schönberg
geb. von Savigny.

Seine Verlobung mit **Freiin Julia von Schönberg,** Tochter des **Freiherrn Adolf von Schönberg** auf Thammenhain, Geheimkämmerers Sr. Heiligkeit, Königlich Sächsischen Kammerherrn, und seiner Gemahlin **Josepha Freifrau von Schönberg geb. von Savigny,** beehrt sich anzuzeigen

Dresden, am 30. Mai 1923

Stefan Freiherr von Thielmann,
Leutnant a. D. im ehemaligen Königl. Preuß. Leib-Kürassierregiment „Großer Kurfürst" (Schles.) Nr. 1.

Unsere am 1. Juni 1923 stattgefundene Vermählung zeigen wir hierdurch an

Heinrich v. Zimmermann
Maria v. Zimmermann
geb. Freiin v. Seckendorff-Gudent

Neukirchen bei Delitz am Berge.

Ihre heutige Vermählung geben hiermit bekannt

Bankdirektor **Rudolf Heuschkel**
und Frau **Suse** geb. **Kraft**

Dresden, am 2. Juni 1923.
Strehlener Straße 57, II.

Sächsische Familiennachrichten.

Verlobt: Friedel Buck m. Fritz Donath, Dresden/Lockwitzgrund.

Vermählt: Herm. Klostermann m. Elle Köhling, Freiberg/Arnsdorf; Albert Schreckenbach m. Margarete Hoffert, Zittau.

Gestorben: Franziska vw. Wagner, Dresden; Friedrich August Weinrich, Kleincotta; Elisab. Gertrud Poffler, Zittau.

JUWELIER
Schnauffer
Luxussteuerfreier
Ankauf
Brillanten, Perlen, Platin-, Gold-, Silber-Gegenstände.
Pragerstr. 5.

Reit. Frl. v. L., i. Bes. v. Wäsche, Möb., nicht unverm., w. m. Witw. v. 34-44 J., a. m. K., Heirat. Geschäftsm. od. mittl. Beamt. Off. unt U. 3 postlag. Langebrück.

Frl. m. vollst. Wäscheausst. u. Vermög., sucht i. d. Wirtsch., i. zw. Verb. Beaml., Fabr. o. selbst. Kfm. v. ca. 34 J. an k. z. l. Off. u. M. 362 affl. Sommahlich erb.